

Siebter Newsletter der CarePreg Studie

Liebe Unterstützer:innen der CarePreg Studie,

kurz vor unserer Sommerpause möchten wir unsere neuen Mitglieder im Newsletter-Verteiler ganz herzlich begrüßen! Wir geben euch einen kleinen Rückblick zu unserem Abschluss Symposium und einen Ausblick auf das Kommende ...

Folgt uns gerne weiterhin auf unserem Instagram-Kanal „carepreg_studie“

Herzliche Grüße



Euer CarePreg Team

Dr. Jördis Zill (Projektleitung) Dr. Anja Lindig (stellv. Projektleitung)

Lisa Theen (Masterandin) Karoline Beysiegel (Bachelorstudentin) Vanessa Le (Medizindoktorandin) Johanna Seiwert (Bachelorstudentin)

Unser Abschluss Symposium war ein voller Erfolg ...



... sowohl vor Ort im schönen
Erika-Haus auf dem UKE Ge-
lände als auch Online.

Vielen Dank für die Förderung an ...



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN





Die Gynäkologin Dr. Ruth Ratschow und die psychologische Psychotherapeutin Berivan Güler berichteten über Personenzentrierung in der Beratung und medizinischen Versorgung.



Es gab viel interessanten Austausch bei Kaffee und Kuchen.





Im Podiumsgespräch diskutierten Jördis Zill, Vanessa Le von den Medical Students for Choice Hamburg, die Gynäkologin Laura Fall und die Beraterin und Gynäkologin Regina Hellwig zum Thema Stigmatisierung in der Versorgung.



Wir freuen uns über ca. 50 Teilnehmende vor Ort und bis zu 65 Teilnehmende Online. Es war auch für uns ein aufregender und inspirierender Nachmittag!



Ganz herzlichen Dank auch an unsere empathische und strukturierte Moderatorin Dr. Pola Hahlweg!



Und zum Schluss konnte bei Getränken und Fingerfood weiter diskutiert und gefeiert werden.

Fotos  Felicitas Schwenzler

Unsere zwei aktuellen Online-Umfragen



Umfragen – ALARM Nr. 1



Wir haben aus unseren bisherigen Studienergebnissen 54 Handlungsempfehlungen für 16 Dimensionen für Personenzentrierung abgeleitet.

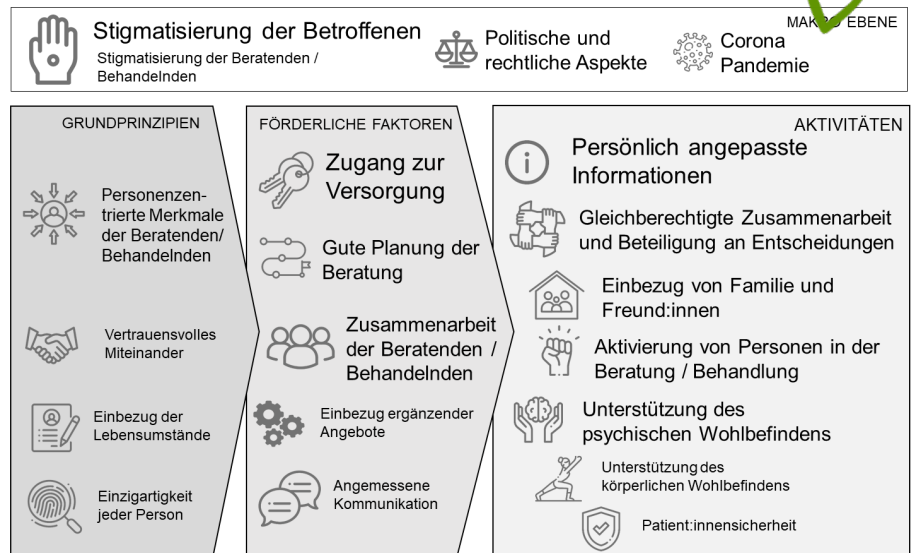
Wir möchten jetzt von Mitarbeitenden von Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen und Gynäkolog:innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, wissen, wie diese unsere abgeleiteten Handlungsempfehlungen bewerten und priorisieren.

Wir suchen Berater:innen und Gynäkolog:innen!

54 Handlungsempfehlungen für 16 Dimensionen



<https://umfragen.uni-hamburg.de/index.php/135357?lang=de>



Anmerkungen: Größe der Schrift für die Kategorien verdeutlicht deren Relevanz, größere Schrift bedeutet, dass sie Kategorie besonders viel und intensiv diskutiert wurde bzw. als besonders relevant für die Versorgung beschrieben wurde.

Umfragen – ALARM Nr. 2



Vanessa befragt im Rahmen ihrer medizinischen Doktorarbeit Gynäkolog:innen sowie Ärzt:innen anderer Fachrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, zu ihren Einstellungen zu Schwangerschaftsabbrüchen, ihr aktuelles Versorgungsangebot im Zusammenhang mit Abbrüchen, Wissen über gesetzliche Regelungen, Angst vor Stigmatisierung und der Bereitschaft, sich (auch) zukünftig an der Versorgung zu beteiligen. Theoretische Grundlage für diese Studie ist die Theorie des geplanten Verhaltens.

Wir suchen Gynäkolog:innen und Ärzt:innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen!



<https://studentische-umfragen.uni-hamburg.de/index.php/684916?lang=de>



Ausblick



Das CarePreg Projekt ist nun offiziell beendet, das heißt unsere Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ist nun ausgelaufen. Jördis und Anja verabschieden sich jetzt erst einmal in eine **längere Sommerpause**.

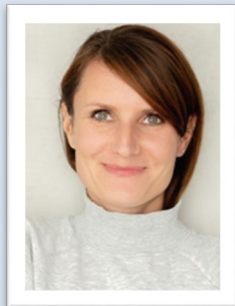
Wir werden aber bis zum Ende des Jahres auch unseren **Abschlussbericht für das Bundesministerium für Gesundheit** schreiben. Dieser wird dann über das BMG öffentlich zugänglich zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem werden wir die Ergebnisse der Interviews mit Betroffenen aus Phase 1 und die Ergebnisse der Online-Befragung sowie weitere Nebenfragestellungen der CarePreg Studie für **wissenschaftliche Publikationen** in Fachzeitschriften aufbereiten und die Veröffentlichung vorbereiten.

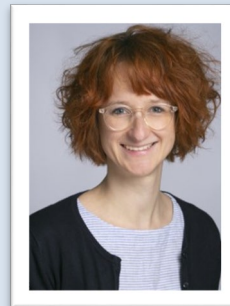
Im Oktober werden wir zudem mit einigen wissenschaftlichen Beiträgen auf dem **65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Berlin** vertreten sein. Unter anderem wird Anja dort einen Vortrag zu Stigmatisierung in der Versorgung halten. Außerdem werden wir im September auf dem **23. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung** Ergebnisse der CarePreg Studie in drei Vorträgen präsentieren.

Ihr seht, unsere Arbeit ist auch nach offiziellem Ende des CarePreg Projekts nicht beendet. In unserem Newsletter werden wir euch auch weiterhin über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Kontakt



Dr. Jördis M. Zill
Projektleitung
j.zill@uke.de



Dr. Anja Lindig
Stellv. Projektleitung
a.lindig@uke.de